

Sitzplan

Reihe 15	506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516	484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494
Reihe 14	495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505	451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464
Reihe 13	470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483	465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483
Reihe 12	438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450	437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450
Reihe 11	400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416	381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399
Reihe 10	364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380	345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363
Reihe 9	327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344	308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326
Reihe 8	290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307	271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289
Reihe 7	252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270	233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251
Reihe 6	214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232	195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213
Reihe 5	176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194	157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175
Reihe 4	137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155	118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136
Reihe 3	98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117	79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97
Reihe 2	59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78	40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58
Reihe 1	20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Bühne



Festspieltermine

Fr. 22. Juli (Premiere) Sa. 23. Juli Mi. 27. Juli
 Fr. 29. Juli Sa. 30. Juli Mi. 03. August
 Fr. 05. August Sa. 06. August

Beginn: 20:30 Uhr

Einlass: ab 18:30 Uhr. Genießen Sie den Abend bei einem Glas Sekt und kulinarischen Schmankerln. Der Schlossvorhof ist ab 18:30 Uhr, während der Pause, sowie nach Spielende bewirtschaftet.

Preise im VVK: Reihe 1-9, 12,- € • Reihe 10-15, 10,- €
an der Abendkasse: Reihe 1-9, 14,- € • Reihe 10-15, 12,- €

Gutscheine oder Karten erhältlich bei: „Reisebüro am Markt“ Hirschau

NEU!

Tickets online auswählen und selber ausdrucken über „okticket.de“ oder bei einer der 50 Vorverkaufsstellen.



Restkarten an den Spieltagen ab 18:30 Uhr an der Abendkasse.

Unsere Sponsoren



Veranstalter:
 Festspielverein Hirschau e. V.
 E-Mail: info@festspielverein-hirschau.de
Information: Tel. 0 96 22 / 71 87 73

„Exerziert is glei“

2011



„Hirschauer Stückl“

FESTSPIELE 2011
 22. JULI – 6. AUGUST
 HIRSCHAU, SCHLOSSHOF



Schirmherr: Franz Josef Pschierer
 Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen

Hirschau „Stadt an der Goldenen Straße“

Fotos, Konzeption & Gestaltung: Alfred Härtl

Das Schlosshof-Theater spielt 2011 „Exerziert is glei“

Stück von Roland Fritsch und Dieter Held



Grußwort:

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hirschau,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Besucherinnen und Besucher des "Hirschauer Stückl",

heuer begeistert das Schlosshof-Theater sein Publikum bereits zum vierten Mal mit seinem "Hirschauer Stückl". Den Oberpfälzern sind die „Hirschauer Stückl“ seit Generationen ein Begriff. Mit der diesjährigen Aufführung des historisch angelehnten Stücks "Exerziert is glei" von Roland Fritsch und Dieter Held dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf einen schelmischen Freilufttheater-Abend mit bester Unterhaltung freuen. Nicht umsonst hat das Schlosshof-Theater mit seinen Narrenstreichen den Ort Hirschau weit über die Region hinaus bekannt gemacht. Sehr gerne habe ich daher die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen. Ich wünsche dem Festspielverein sowie der gesamten Region Hirschau, dass viele Gäste anlässlich der Festspiele 2011 den Weg in die "Stadt an der Goldenen Straße" finden mögen. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich einen entspannten Abend mit guter Unterhaltung.

Ihr

Franz Josef Pschierer, Mdl

Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen



Hirschau lädt wieder ein zum Festspiel. Das Schlosshof-Theater spielt zum vierten Mal sein Hirschauer Stückl. Narrenstreiche, die den Ort bekannt gemacht haben wie die Schildbürgerstreiche das gleichnamige Städtchen.

Mit der Aufführung des Stücks „Exerziert is glei“ mit Hirschauer Stückl'n, erleben Sie ein Festspiel, das aus der bestehenden Oberpfälzer Freilicht-Szene deutlich herausragt.

„Links herum, rechts herum, alle sind dabei, Hacken z'amm und stillgestanden, exerziert is glei!“

Singen tun sie gerne, die Hirschauer. Besonders im Wirtshaus beim Bier. Doch ihr ehrgeiziger Bürgermeister wird ihnen gehörig den Marsch blasen:

Hirschau soll eine eigene Landwehr bekommen, mit Fahne, Uniformen und allem, was sonst noch dazu gehört. Dafür hat er schon einiges in die Wege geleitet und bei den Behörden in Amberg Unterstützung bei Ausbildung und Musterung angefordert. Außerdem hat er den königlichen Gesandten eingeladen, der die Landwehr inspizieren und ihr dann feierlich das Landwehrrecht übertragen soll.

Marschieren, Gehorsam, Pflichtbewusstsein, Pünktlichkeit - außer Hauptmann Lubber lockt das keinen hinter dem Ofen hervor. Besonders verärgert ist der Wirt, dem wegen der andauernden Exerzierübungen die Gäste ausbleiben.



Die Bilder zeigen Szenen aus 2009, „S'Braufieber“



„HIRSCHAUER STÜCKL“

Es sind die Hirschauer Frauen, die sich nun mit den ungeschickten Landwehrrekruten einen Jux machen und jede Menge Verwirrung stiften. Zusammen mit drei Spitzbuben bringen sie die Pläne des Bürgermeisters gehörig durcheinander. Und wenn Bataillonsärzte aus Amberg mit einer flotten Italienerin anreisen, exerziert kein Hirschauer mehr. Die beiden Erzrivalen aber, der Bürgermeister und der Wirt, müssen am Ende einsehen, dass die Tochter des einen, mit dem Sohn des anderen ganz gut durchs Leben marschieren kann.

Freuen Sie sich auf gewitzte Frauen, gefälschte Briefe, abführende Mittel, einen sonderbaren Gefreiten und den königlichen Gesandten, der so schlecht sieht, dass die tollpatschigen Hirschauer doch noch das Recht auf eine eigene Landwehr bekommen.

Die Bauernschläue, mit der sich die Hirschauer selbst und andere gern auf den Arm nehmen, zieht sich auch musikalisch wie ein roter Faden durch das Stück. Dabei präsentieren sich die traditionsreichen „Hirschauer Stückl“ geschickt verpackt in einer liebenswerten Geschichte aus der Biedermeierzeit.

„Exerziert is glei“. Das Freilichtspiel mit musikalischen Couplets, inszeniert nach dem Buch von Roland Fritsch und Dieter Held, hat mit über 60 Darstellern am 22. Juli 2011 Premiere.



Die romantische Kulisse mit dem Pflegeschloss im Hintergrund machen den besonderen Reiz bei den Hirschauer Freilichtfestspielen aus